DIE LINKE. Sachsen
3. Tagung des 15. Landesparteitages 10. Oktober 2020

F. Parteiinterna

F.6. Basisdemokratie stärken! Ermöglichung von Mitgliederentscheiden für die oberen Listenplätze, deren Ergebnisse als Vorschlag für die Landesvertreter*innenversammlungen für die Landtagswahl 2024 bzw. die Bundestagswahl 2025 gelten

Beschluss der 3. Tagung des 15. Landesparteitages vom 10. Oktober 2020

Der Landesvorstand prüft die Möglichkeiten von Mitgliederentscheiden für die oberen Listenplätze, deren Ergebnisse als Vorschlag für die Landesvertreter*innenversammlungen für die Landtagswahl 2024 bzw. die Bundestagswahl 2025 gelten.

Dafür werden mehrere mögliche Varianten unter der Beachtung von notwendigen Quotierungen (Geschlecht, Kreisstrukturen, Alter,...) ausgearbeitet und als Zwischenbericht zur Diskussion bei der gemeinsamen Beratung von Landesvorstand, Kreisvorsitzenden und Landesrat (spätestens im Dezember) 2021 vorgelegt.

Beim ersten Landesparteitag 2022 erfolgt ein Bericht und es werden mögliche Satzungsanträge behandelt, die auf einer gemeinsamen Beratung von Landesvorstand, Kreisvorsitzenden und Landesrat beschlossen worden sind, um einen Mitgliederentscheid zu ermöglichen.

Begründung:

DIE LINKE ist eine Mitgliederpartei. Direkte Demokratie ist ein linker Grundsatz, den wir fördern, anstreben und verinnerlicht haben. Folglich wäre es nur konsequent, bei dem bereits erfolgten Mitgliederentscheid des/der Spitzenkandidat*in zur Landtagswahl 2019 anzusetzen und Mitgliederentscheide für die oberen Listenplätze zu ermöglichen, deren Ergebnisse als Vorschlag für die Landesvertreter*innenversammlungen gelten.

Die gemeinwohlorientierte und demokratische Transformation der Gesellschaft durch DIE LINKE. kann nur funktionieren, wenn wir den Anfang dazu in den eigenen Reihen beginnen und damit die Basisdemokratie stärken und fortwährend ausbauen.

Entscheidung des Landesparteitages:

Mehrheitlich beschlossen.